



1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Produktname	AdBlue® Harnstofflösung 32,5 %
Verwendung des Stoffes/ der Zubereitung	Zusatzstoff zur Abgasreinigung
Lieferant	Westfalen AG Industrieweg 43 48155 Münster Fon 02 51/6 95-0
Notrufnummer	+49 (0) 30 19240 (Giftnotruf Berlin)
E-Mail Adresse	info@westfalen-ag.de

2. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

**Chemische
Charakterisierung** Wässrige Lösung

Gefährliche Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr.	%	EG-Nr.
Harnstoff	57-13-6	32,50	200-315-5

3. Mögliche Gefahren

Sonstige Angaben Das Produkt ist nach EG-Richtlinien oder den jeweiligen nationalen Gesetzen nicht kennzeichnungspflichtig.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise	Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen.
Erste Hilfe nach Einatmen	Nach Einatmen der Dämpfe im Unglücksfall an die frische Luft bringen. Sofort Arzt hinzuziehen. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung.
Erste Hilfe nach Hautkontakt	Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen. Mit Wasser und Seife abwaschen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.
Erste Hilfe nach Augenkontakt	Sofort mit viel Wasser, auch unter dem Augenlid, für mindestens 15 Minuten ausspülen. Sofort Arzt hinzuziehen.
Erste Hilfe nach Verschlucken	Kein Erbrechen einleiten. Eine erbrechende, auf dem Rücken liegende Person auf die Seite wenden. Sofort Arzt hinzuziehen.
Hinweise für den Arzt	Behandlung gemäß Beurteilung des Zustands des Patienten durch den Arzt.



5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Löschmittel Geeignet	Wassersprühnebel, Schaum, Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid verwenden.
Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung	Im Brandfall können folgende gefährliche Zerfallprodukte entstehen: Ammoniak, Kohlenstoffoxide, Ammoniak, Stickoxide (NOx)
Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung	Schutzausrüstung auf die Größe des Brandes abstimmen. Gegebenenfalls umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
Zusätzliche Hinweise	Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen	Bei Auslaufen in größerem Umfang Personen entfernen und persönliche Schutzausrüstung tragen. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.
Umweltschutzmaßnahmen	Das Eindringen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Erdboden soll verhindert werden. Wenn größere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden benachrichtigt werden.
Verfahren zur Reinigung	Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z. B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel). Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung	
Hinweise zum sicheren Umgang	Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden.
Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz	Dieses Produkt ist nicht brennbar. Übliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes.
Lagerung	
Zusammenlagerungshinweise	Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten.
Weitere Angaben zu Lagerbedingungen	Dicht verschlossen, kühl und trocken aufbewahren. An einem gut belüfteten Ort aufbewahren.
Lagerklasse (LGK)	12: Nicht brennbare Flüssigkeiten
Lagertemperatur	> -10 - < 25 °C
Sonstige Angaben	Vor Frost, Hitze und Sonnenbestrahlung schützen.

**8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung**

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz	Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten entfällt.
Atemschutz	Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig. Atemschutz nur bei Aerosol- oder Nebelbildung.
Handschutz	Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Schutzhandschuhe sollten bei ersten Abnutzungserscheinungen ersetzt werden.

Material	Materialstärke	Durchdringungszeit
Butylkautschuk	0,5 mm	>= 8 h
Naturkautschuk	0,5 mm	>= 8 h
Nitrilkautschuk	0,35 mm	>= 8 h

Augenschutz	Dicht schließende Schutzbrille
Körperschutz	Arbeitsschutzkleidung
Hygienemaßnahmen	Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen. Beschmutzte Kleidung vor Wiedergebrauch waschen. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.
Technische Schutzmaßnahmen	Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Aussehen	
Physikalischer Zustand	flüssig
Farbe	farblos
Geruch	schwach nach Ammoniak

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

Zustandsänderungen	
Schmelzpunkt/ Schmelzbereich	ca. -11,5 °C
Siedepunkt/ Siedebereich	106 - 110 °C
Thermische Zersetzung	100 °C
Flammpunkt	nicht anwendbar
Dampfdruck	ca. 23 hPa; 20 °C
Dampfdruck	ca. 64 hPa; 40 °C
Dichte	ca. 1,09 g/cm ³ ; 20 °C
Wasserlöslichkeit	vollkommen mischbar
pH-Wert	9,8 - 10; 100 g/l
Viskosität, dynamisch	ca. 1 mPa.s; 20 °C



10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen	Vermeidung hoher Temperaturen.
Zu vermeidende Stoffe	Oxidationsmittel, Säuren, Laugen
Gefährliche Zersetzungsprodukte	Kohlenmonoxid (CO) Kohlendioxid (CO ₂) Stickoxide (NO _x) Ammoniak
Gefährliche Reaktionen	Keine bekannt.
Allgemeine Hinweise	Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

11. Angaben zur Toxikologie

Verschlucken	LD50 Ratte 8.471 mg/kg gilt für wasserfreie Substanz
Hautabsorption	LD50 Ratte > 5.000 mg/kg
Hautkontakt	Keine Hautreizung
Augenkontakt	leichte Reizung
Sensibilisierung	Keine sensibilisierende Wirkung bekannt
Weitere Information	Alle Zahlenwerte für die akute Toxizität sind auf die Reinsubstanzen bezogen. Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

12. Umweltbezogene Angaben

Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit)	
Biologische Abbaubarkeit	Leicht biologisch abbaubar
Bioakkumulation	Bioakkumulation ist nicht zu erwarten.
Ökotoxische Wirkungen	
Toxizität gegenüber Fischen	LC50 Leuciscus idus (Goldorfe) > 6.810 mg/l 96 h
Daphnientoxizität	LLC50 Daphnia magna > 10.000 mg/l 48 h
Toxizität gegenüber Bakterien	EC50 Pseudomonas putida > 10.000 mg/l 16 h
Weitere Angaben	
Ökologie	überarbeitet am 13.08.2009
Adsorb. org. gebundenes Halogen (AOX)	Produkt enthält keine organischen Halogene.
Sonstige ökologische Hinweise	Alle Zahlenwerte für ökotoxische Wirkungen sind auf die Reinsubstanzen bezogen. Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.



13. Hinweise zur Entsorgung

Produkt	Ein Entsorgen zusammen mit normalem Abfall ist nicht erlaubt. Eine spezielle Entsorgung gemäß lokalen gesetzlichen Vorschriften ist erforderlich. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
Verpackung	Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden. Behälter mit Wasser reinigen.
Europäischer Abfallkatalogschlüssel	Für dieses Produkt kann keine Abfallschlüsselnummer gemäß europäischem Abfallverzeichnis festgelegt werden, da erst der Verwendungszweck durch den Verbraucher eine Zuordnung erlaubt. Die Abfallschlüsselnummer ist in Absprache mit dem regionalen Entsorger festzulegen.

14. Angaben zum Transport

ADR	Kein Gefahrgut
RID	Kein Gefahrgut
IMDG	Kein Gefahrgut
IATA	Kein Gefahrgut

15. Rechtsvorschriften

Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinien	Das Produkt ist nach EG-Richtlinien oder den jeweiligen nationalen Gesetzen nicht kennzeichnungspflichtig.
Besondere Kennzeichnung bestimmter Stoffe/Zubereitungen	Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.
Nationale Vorschriften WGK (DE) Störfallverordnung	WGK:1; schwach wassergefährdend; Selbsteinstufung gemäß VwVwS vom 17. Mai 1999, Anhang 4 Unterliegt nicht der StörfallV. -

13. Sonstige Angaben

Weitere Information	Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt stützen sich auf den Stand unserer Kenntnisse zum Zeitpunkt der Überarbeitung und dienen dazu, unsere Produkte im Hinblick auf zu treffende Sicherheitsvorkehrungen zu beschreiben. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produkts und keine Produktinformation oder Produktspezifikation dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Angaben im Sicherheitsdatenblatt sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das neue Material übertragen werden
----------------------------	---

Dieses Sicherheitsdatenblatt enthält nur sicherheitsrelevante Angaben und ersetzt keine Produktinformation oder Produktspezifikation.

Hinweis für den Leser

Kennzeichnet gegenüber der letzten Version veränderte Informationen.

Es wurden alle angemessenerweise praktikablen Schritte unternommen, um sicherzustellen, dass dieses Datenblatt und die darin enthaltenen Informationen zu Gesundheit, Sicherheit und Umwelt zum unten angegebenen Datum genau sind. Es werden keine Gewährleistungen oder Zusicherungen, ob ausdrücklich oder stillschweigend, in Bezug auf die Genauigkeit oder Vollständigkeit der Daten und Informationen in diesem Datenblatt gemacht.

Die Daten und erteilten Ratschläge gelten, wenn das Produkt für die angegebene(n) Anwendung(en) verkauft wird. Sie sollten das Produkt nicht für andere als die angegebenen Anwendungen verwenden, ohne uns zuvor um Rat zu fragen.

Der Benutzer ist verpflichtet, dieses Produkt zu überprüfen und sicher einzusetzen und alle geltenden Gesetze und Vorschriften einzuhalten.



Die Westfalen AG übernimmt keine Verantwortung für Schäden oder Verletzungen, die aus einer Verwendung resultieren, die der angegebenen Produktverwendung des Materials nicht entspricht, aus Nichtbefolgen der Empfehlungen oder aus Gefahren, die mit der Natur des Materials untrennbar verbunden sind. Käufer des Produkts für die Lieferung an Dritte für den Einsatz bei der Arbeit haben eine Pflicht, alle notwendigen Schritte zu ergreifen, um sicherzustellen, dass allen Personen, die das Produkt handhaben oder verwenden, die Informationen auf diesem Blatt zur Verfügung gestellt werden. Arbeitgeber haben die Pflicht, Mitarbeitern und anderen, die von den auf diesem Blatt beschriebenen Gefahren betroffen sein können, alle Vorsichtsmaßnahmen zu erklären, die ergriffen werden sollten.